



**KATHARINEN
HOSPITAL
UNNA**

Klinik wird ausgebaut

Plastische- und Ästhetische Chirurgie ergänzt das Spektrum für Patienten

Mit neuen Schwerpunkten baut das Katharinen-Hospital einen wichtigen chirurgischen Bereich weiter aus: Die langjährig etablierte Handchirurgie wird als Klinik für Plastische-, Ästhetische und Handchirurgie eine Adresse für Patienten mit einem breiten Spektrum spezieller chirurgischer Probleme.

Die Leitende Oberärztin Olivia Dahlmann, die die Handchirurgie verantwortet, erhält dabei Verstärkung durch Oberärztin Dr. Michaela Montanari, Fachärztin für Plastische- und Ästhetische Chirurgie. Sie tritt nach langjähriger Erfahrung in verschiedenen Kliniken, zuletzt im renommierten Florence Nightingale-Krankenhaus Düsseldorf, ihre neue Position am Katharinen-Hospital an.

„Bereits seit langem ist die Klinik in Unna kompetenter Partner für Menschen mit Handverletzungen, Erkrankungen und auch diverse plastische Operationen“, schildert der Kaufmännische Direktor Wilfried Averhage. In Ergänzung zu den zahlreichen onkologischen Schwerpunkten des Katharinen-Hospitals ist in der Vergangenheit die Notwendigkeit aber noch deutlicher geworden, den Tumorpatienten auch in der Weiterbehandlung Hilfe anzubieten. Das betrifft unter anderem Frauen nach Brustkrebsoperationen oder Patienten nach der Entfernung von Haut- oder großflächigen anderen Tumoren.

Die Plastische- und Ästhetische Chirurgie ist die Fachrichtung, die hier kompetente Hilfe anbieten kann. „Wo Menschen unter äußeren Fehlbildungen oder Operationsnarben leiden, kann die heutige verfeinerte OP-Technik eingesetzt werden“, so Oberärztin Dr. Montanari. Und gerade auch die sogenannten Rekonstruktionen nach Tumoroperationen der Brust oder im Gesicht sind für Patienten sehr wichtig, um nach einer schweren Erkrankung physisch und auch psychisch wieder in das Gleichgewicht zu kommen.

Dass die Unnaer Expertin anerkannte Fachärztin für Plastische- und Ästhetische Chirurgie ist, stellt für das Katharinen-Hospital dabei eine deutliche Betonung der Qualität dar. Dr. Michaela Montanari ist zudem Mitglied in verschiedenen Deutschen Fachgesellschaften der Plastischen und Ästhetischen Medizin. Ihr Augenmerk lautet deshalb: „Die medizinische Indikation steht bei uns im Vordergrund.“ So gehören auch Eingriffe nach Gesichts- oder Brandverletzungen, Reduktionsplastiken der

weiblichen Brust, die Chirurgie der männlichen Brust oder Straffungs-Operationen nach massiven Gewichtsreduktionen zum Spektrum. Zur Abrundung des Spektrums sind im Bereich der Ästhetischen Chirurgie Korrekturen von Altersveränderungen wie erschlafften Augenlidern oder der Gesichtshaut möglich.

Besondere wissenschaftliche Erfahrungen bringt Dr. Montanari aus Ihrer Düsseldorfer Zeit zum Thema Unterspritzungen, den so genannten „Fillern“ in der Gesichtsbehandlung mit. „In einigen Fällen entwickeln sich hier beim Einsatz bestimmter langfristiger Filler Spätkomplikationen. Treten sie auf, müssen sie kompetent behandelt werden“, so die Fachärztin. Und: Auch grundsätzlich sollte man Unterspritzungen und andere ästhetische Eingriffe nur von qualifizierten Ärzten vornehmen lassen, so der Rat.

Die Klinik für Plastische-, Ästhetische und Handchirurgie wird mit dem erweiterten Angebot viele Schnittstellen zu weiteren wichtigen Bereichen des Katharinen-Hospitals – der Allgemein- und Viszeralchirurgie, der Unfallchirurgie, der Gynäkologie und der Dermatologie – überbrücken können. „Wir können den Patienten somit eine interdisziplinäre Versorgung anbieten. Und das ist heutzutage eine berechtigte Anforderung, die viele Betroffene sich wünschen“, ist Wilfried Averhage überzeugt.

KONTAKT:
Klinik für Plastische-,
Ästhetische und Handchirurgie
Tel. 02303 / 100-1846
www.katharinen-hospital.de